

 <p>Städt. Hellweg-Museum Geseke / Alexander Arens [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Hausaltar</p> <p>Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</p> <p>Sammlung: Sakrales</p> <p>Inventarnummer: 0000.249</p>
---	--

Beschreibung

Der volkstümliche Hausaltar in barocker Form ist vertikal in drei Achsen gegliedert. Auf der unteren Etage befinden sich drei Rechteckfelder. Sie werden flankiert von kleinen Säulchen mit Ballusterschäften und Blattkapitellen. Die Felder enthielten wohl ursprünglich drei Darstellungen. Erhalten ist nur ein Stich des Evangelisten Lucas im Hochoval. Darüber befindet sich ein Feld mit kleineren Säulchen, von denen nur noch eine vorhanden ist. Das Feld ist leer. Nach oben folgt ein Hochoval, das von zwei kleinen, sehr volkstümlich gearbeiteten Putti gerahmt ist. Auch dieses Feld leer. Darüber gibt es eine Darstellung von Gottvater, Christus und Heiligem Geist mit Kreuz. Sie ist koloriert, oval geformt und umgeben von einem dreiseitig geschwungenen Rahmen. Es gibt eine baldachinartige Bekrönung. An den Seiten befindet sich je ein, von etwas kräftigeren Säulchen gleicher Art flankiertes Feld mit halbrundem Abschluss. Beide Felder sind leer. Die nächste Etage ist außen wie ein Sprenggiebel ausgeführt. Darin befinden sich zwei ovale Medaillons (Kupferstiche). Dargestellt sind der Evangelist Johannes mit Kelch und Schlange (links) sowie der Evangelist Matthäus (rechts). Die Heiligen sind durch Untertitel benannt, wobei diese weitgehend vom Rahmen verdeckt sind. Außerdem gibt es am Hausaltar weitere, hier nicht näher beschriebene Zierformen, wie Vasen und Gesimse. Teilweise sind sie mit floralem Dekor versehen. Es sind nicht alle vollständig erhalten. Die Bildfelder waren wohl ursprünglich alle verglast. Aber auch das Glas fehlt jetzt teilweise.

Der gesamte Altar ist auf einem dunkelbraunem Grund farbig gefasst. Vorherrschend ist die Farbe Umbra. Im Hintergrund kommt ein dunkles Grün und Rot vor.

Besonders erwähnt seien zwei Putti, die rechts und links außen auf den Seitenteilen aufgesetzt sind. Ihre Positur deutet darauf hin, dass sie ursprünglich einen Vorhang oder dergleichen gehalten haben. Es ist jedoch fraglich, ob sie für diesen Hausaltar geschaffen wurden, da sie in Proportion und Qualität nicht zu den übrigen Schnitzarbeiten passen.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz & Papier & Glas / gesägt & geschnitzt
& gedrechsel & gefasst

Maße:

H 79 cm; B 78 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1701-1833

wer

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann

wer Jesus Christus

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann

wer Johannes (Evangelist)

wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug] wann

wer Matthäus (Evangelist)

wo

Schlagworte

- Altar
- Andacht
- Barock
- Gebet
- Hausaltar
- Katholizismus
- Putto
- Religion